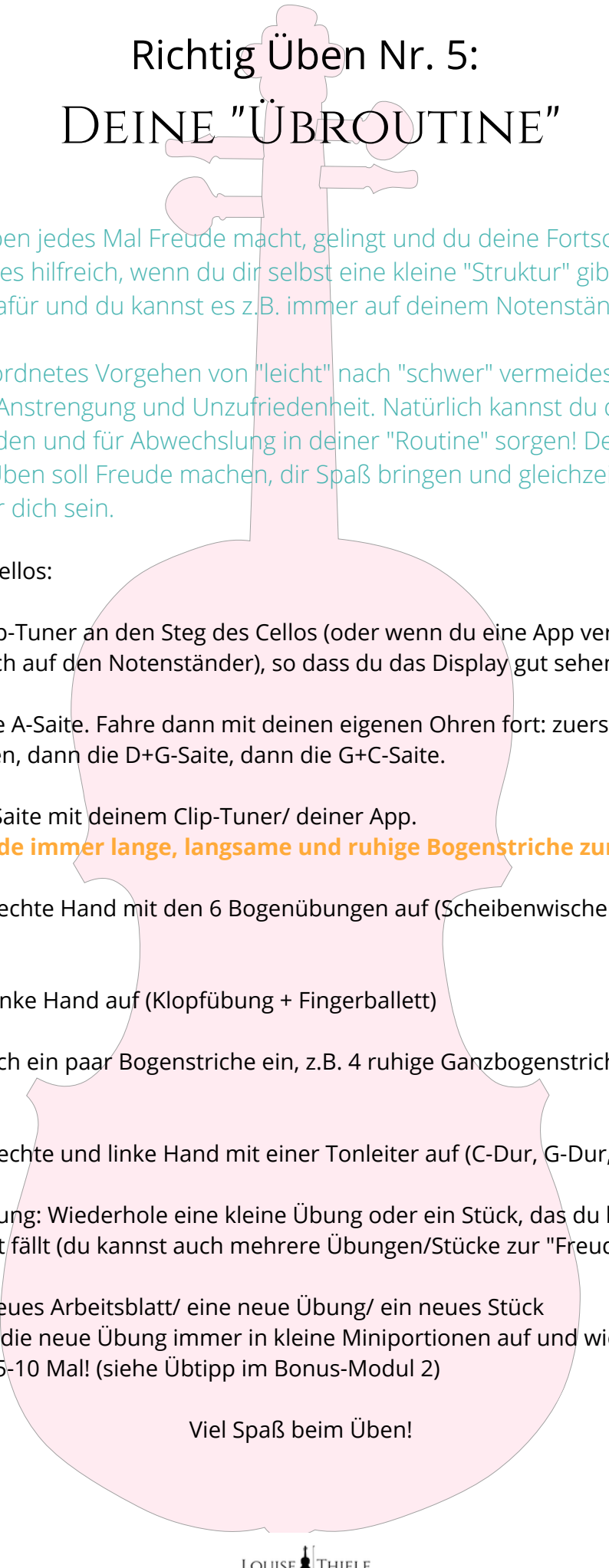




Richtig Üben Nr. 5: DEINE "ÜBROUTINE"

Damit dir das Üben jedes Mal Freude macht, gelingt und du deine Fortschritte auf dem Cello erzielst, ist es hilfreich, wenn du dir selbst eine kleine "Struktur" gibst. Dieses Blatt ist ein Beispiel dafür und du kannst es z.B. immer auf deinem Notenständer liegen haben.

Durch so ein geordnetes Vorgehen von "leicht" nach "schwer" vermeidest du Überforderung, Anstrengung und Unzufriedenheit. Natürlich kannst du darüber hinaus gern kreativ werden und für Abwechslung in deiner "Routine" sorgen! Denn Nr. 1 Regel gilt immer: das Üben soll Freude machen, dir Spaß bringen und gleichzeitig auch eine kleine Auszeit für dich sein.

1. Stimmen des Cellos:

Stecke deinen Clip-Tuner an den Steg des Cellos (oder wenn du eine App verwendest, lege dein Gerät vor dich auf den Notenständer), so dass du das Display gut sehen kannst.

Stimme zuerst die A-Saite. Fahre dann mit deinen eigenen Ohren fort: zuerst die A+D-Saite parallel zusammen, dann die D+G-Saite, dann die G+C-Saite.

Überprüfe die C-Saite mit deinem Clip-Tuner/ deiner App.

Wichtig: verwende immer lange, langsame und ruhige Bogenstriche zum Stimmen!

2. Wärme deine rechte Hand mit den 6 Bogenübungen auf (Scheibenwischer I + II, Fahrstuhl etc.)

3. Wärme deine linke Hand auf (Klopfübung + Fingerballett)

4. Spiele dich durch ein paar Bogenstriche ein, z.B. 4 ruhige Ganzbogenstriche auf jeder leeren Saite

5. Wärme deine rechte und linke Hand mit einer Tonleiter auf (C-Dur, G-Dur, A-Dur)

6. Einführungsübung: Wiederhole eine kleine Übung oder ein Stück, das du bereits kennst oder das dir leicht fällt (du kannst auch mehrere Übungen/Stücke zur "Freude" wiederholen)

7. Erarbeite ein neues Arbeitsblatt/ eine neue Übung/ ein neues Stück
Hinweis: Teile dir die neue Übung immer in kleine Miniportionen auf und wiederhole diese jeweils zwischen 5-10 Mal! (siehe Übtipp im Bonus-Modul 2)

Viel Spaß beim Üben!